

"Gut zu wissen! Ideen und Finanzierungsmöglichkeiten  
von neuen Angeboten speziell für Pflegende Angehörige“

Digitaler Impulstag der Kompetenzgruppe Pflegende Angehörige



Regionalbüros  
**Alter, Pflege und Demenz**

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der  
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

# Begrüßung

## Ziel der heutigen Veranstaltung

- Pflegende Angehörige sind eine sehr vielfältige Zielgruppe
- Unterstützung muss entsprechend ganz unterschiedlich ausgestaltet sein, um bedarfsgerecht zu sein und von der Zielgruppe angenommen zu werden

Es stellt sich die Frage:

- wie kann diese Unterstützung aus Anbieter\*innensicht gestaltet werden?

# Begrüßung

## Einführende Hinweise

### Programm

15:00 Uhr: Begrüßung

15:05 Uhr: Impulsvortrag

Gibt es DIE Pflegenden Angehörigen überhaupt?

*Jana Linke (Referentin AOK Rheinland/Hamburg)*

15:30 Uhr: Fördermöglichkeiten für die Angebotsentwicklung

15:50 Uhr: Ein Einblick in die Angebotslandschaft: Anbieter\*innen berichten

Krea(k)tiv – ein Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige  
gem. §45a SGB XI

*Mathilde Tepper*

Pflegescouts Mettmann - ein Beispiel der Netzwerkförderung

*Erwin Knebel*

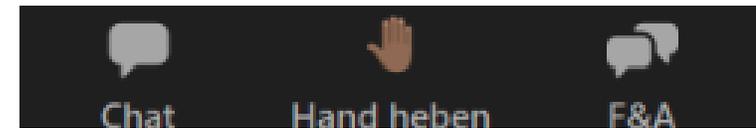
Aufsuchende Seniorenarbeit – ein Beispiel für Stiftungsfinanzierung

*Birgit Volbracht*

16:50 Uhr Ausblick

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Technische Hinweise:



### Inhaltliche Fragen

werden im Bereich F&A  
gestellt;

Technische Fragen im  
Chat

Impulsvortrag

Gibt es DIE Pflegenden Angehörigen  
überhaupt?

Jana Linke (Referentin AOK Rheinland/Hamburg)

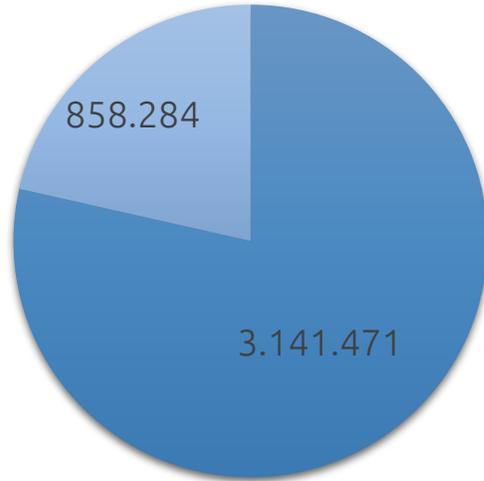
# „Der größte Pflegedienst Deutschlands“

- Grundsätzlich wenig Forschung zu der Gruppe „pflegende Angehörige“ trotz ihrer zentralen Stütze in der häuslichen Versorgung.
- Keine validen Zahlen (Grauzone).
- Aufgrund demografischer Veränderung wird die Rolle zunehmend wichtiger.
- Pflegende Angehörige sind von dauerhaften gesundheitlichen (physischen, psychischen und sozialen) Einschränkungen bedroht.
- Die hohe Belastung dieser Personengruppe belegt die Notwendigkeit einer gezielten Unterstützung.

Wer verbirgt sich hinter der Personengruppe „pflegende Angehörige“?

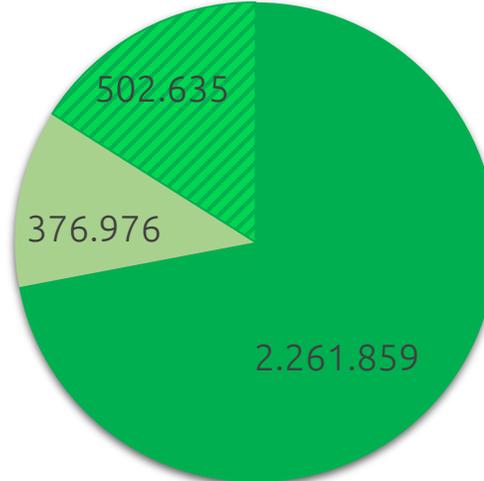
# Versorgungssituation

Leistungsbezieher  
gesamt: 3.999.755



■ ambulant ■ stationär

Leistungsbezieher  
ambulant: 3.141.471



■ Geldleistung  
■ Sachleistung  
■ Kombinationsleistung



+ Pflegegrad 1  
= ca. 3 Mio Menschen  
werden durch  
pflegende Angehörige  
versorgt

Quelle: Bundesgesundheitsministerium,  
02/2021

Quelle: eigene Hochrechnung

# Wer sind Pflegende Angehörige?

- In der Regel sind mehrere Personen an der Pflege eines Angehörigen beteiligt; nur 30% werden ausschließlich durch eine Person betreut.



- Herleitung: In über 90% in verwandtschaftlicher Beziehung zum Pflegebedürftigen
- informelle Pflegepersonen (informal caregivers)
- „invisible workforce“
- Allen gemeinsam: die häusliche Pflege stellt keine Erwerbstätigkeit dar (ehrenamtliche Tätigkeit) + keine systematische Schulung

# Das Profil Pflegender Angehöriger

Alter (Durchschnitt in Jahren)	59
Geschlecht (% Frauen)	73
Beziehung	
• (Ehe-)Partner (%)	28
• Elternteil (%)	13
• Kinder/ Schwiegerkinder (%)	42
• Sonstige Verwandte (%)	9
• Nicht verwandte (%)	8
Gemeinsamer Haushalt (%)	70
Erwerbstätig (%)	23

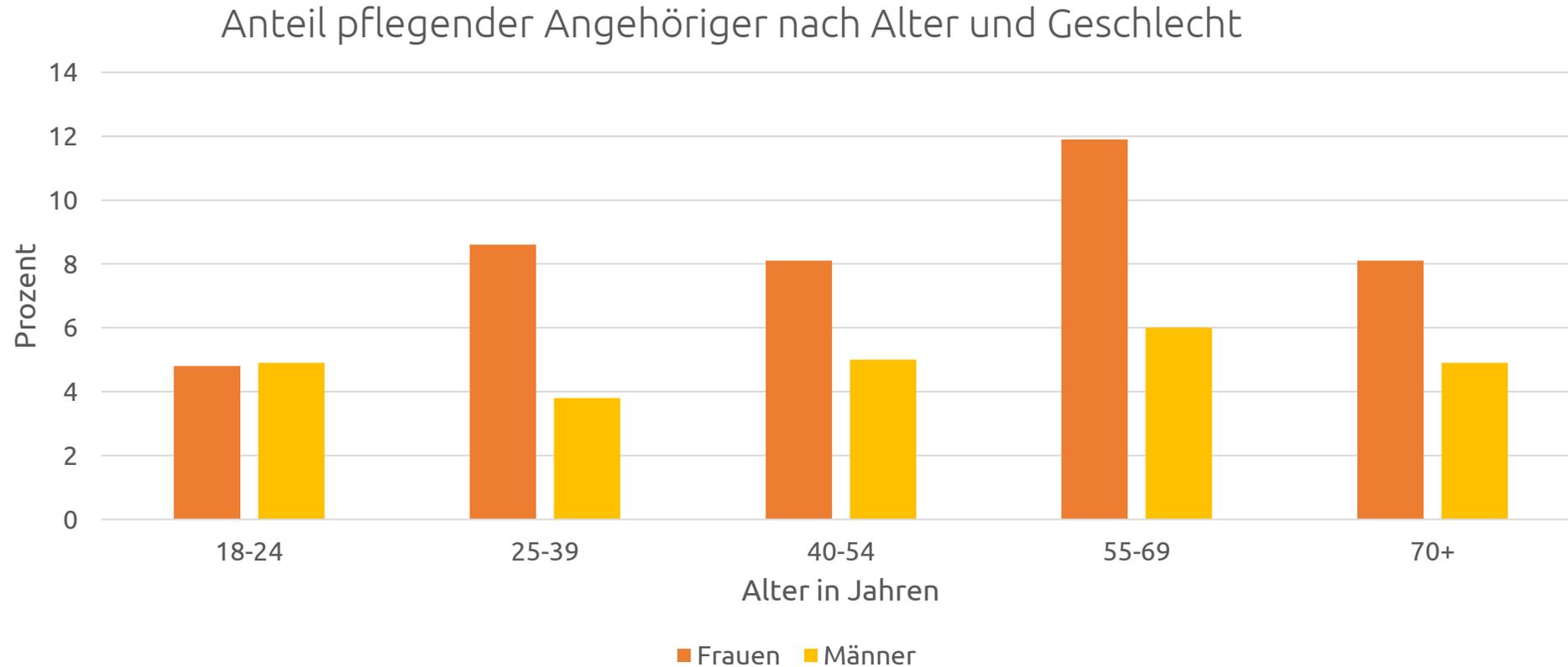


= eine meist weibliche Hauptpflegeperson, ca. 60 Jahre alt, pflegt meist die (Schwieger-)eltern



Quelle: WiDO Pflegereport, 2016

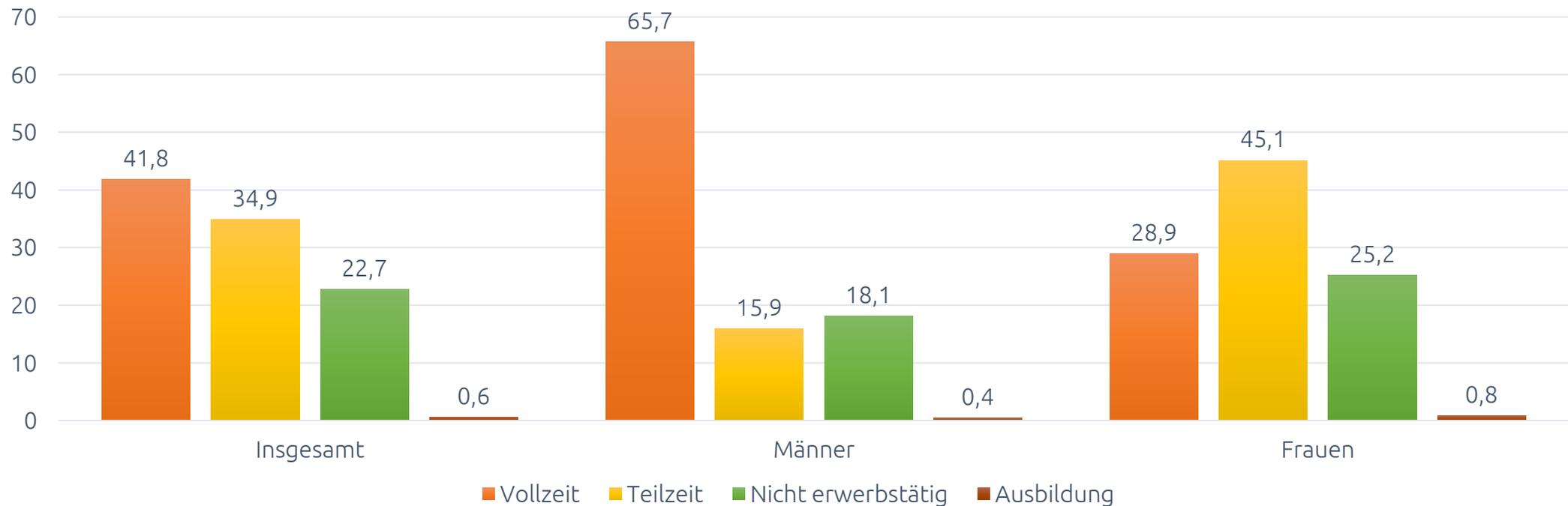
# Das Profil Pflegender Angehöriger



Quelle: GEDA Studie, 2012

# Das Profil Pflegender Angehöriger

Erwerbstätigkeit der Hauptpflegepersonen in %  
(Befragte zwischen 18 und 65 Jahren)



Quelle: WiDO Pflegereport, 2020

# Das Profil Pflegender Angehöriger

Der klassische Begriff der familialen Pflege wandelt sich:

- veränderte Familienverhältnisse
- Veränderung häuslicher Pflegearrangements
- Mobilitätstendenzen

Weitere Charakteristika Pflegender Angehöriger müssen berücksichtigt werden:

- Demografischen/sozioökonomischen Merkmalen
- Persönlicher Lebenslage
- Pflegedauer, -aufwand, -aufgaben
- (Pflege-)Beziehung zum Pflegebedürftigen
- Erkrankung oder Problemlage des Pflegebedürftigen

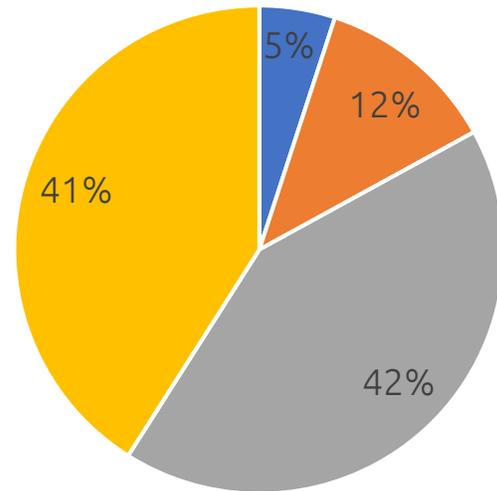
# Das Profil Pflegender Angehöriger

Das bedeutet:

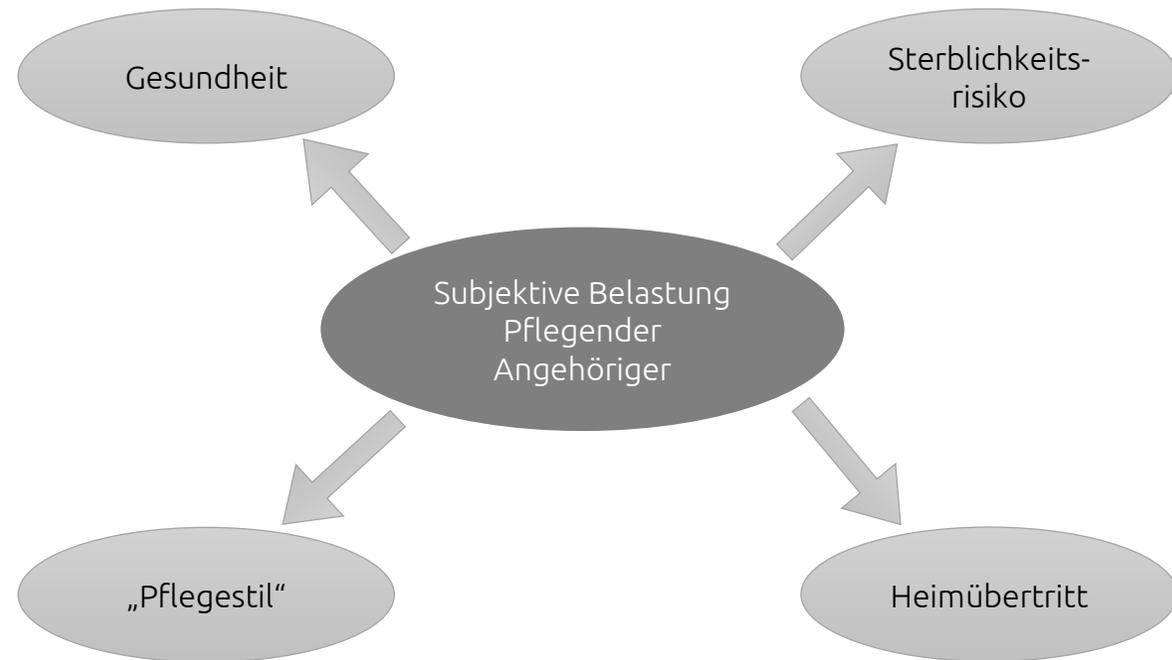
- 1 Pflegende Angehörige und pflegebedürftige Personen gilt es in ihrer **Diversität** wahrzunehmen.
- 2 Die Individuellen Hintergründe, die persönliche Situation sowie die (vergangene und gegenwärtige) Beziehung zur betreuten Person zur Bündelung einer Vielzahl verschiedener **Bedürfnisse, Interessen und Herausforderungen**.

# Belastungserleben Pflegender Angehöriger

Ausmaß der subjektiven Belastung Pflegender Angehöriger



- gar nicht belastet
- eher weniger belastet
- eher stark belastet
- sehr stark belastet



Quelle: WiDO Pflegereport, 2016

# Entlastungsmöglichkeiten

- Angeboten und Möglichkeiten zur Entlastung kommt eine hohe pflegestabilisierende und gesundheitsstärkende Bedeutung zu.
- Unterschiedliche Arten der Unterstützung (Beispiele)

Informationelle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angehörigenberatung/ Pflegeberatung</li><li>• Pflegekurs</li><li>• Pflegestützpunkte</li></ul>
Emotionale Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angehörigengruppen (Selbsthilfegruppen)</li><li>• Hilfe durch soziale Netze</li></ul>
Instrumentelle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflegedienst, Hauswirtschaftliche Unterstützung</li><li>• Betreuungsdienst und -gruppe</li><li>• Tagespflege</li><li>• Kurzzeitpflege</li></ul>

- Viele dieser Angebote sind den Pflegenden nicht bekannt oder werden von ihnen nicht genutzt (Techniker Krankenkasse 2014).

# Praktische Implikationen

- Angebote bekannt und erreichbar machen
- individuelle Lebenswelten der Pflegenden berücksichtigen
- spezifische soziodemografische Charakteristika der Pflegenden (niedrige Bildung, geringe soziale Unterstützung) berücksichtigen
- niedrigschwellige kulturspezifische Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote (Abbau von Sprachbarrieren)
- Vermeintliche „Randgruppen“ (z. B. Kinder) berücksichtigen
- „Lücken“ schließen (inhaltlich + strukturell)
- Angebote „aus einer Hand“ (Care- und Casemanagement)
- Angebote erweitern: internetbasierten Unterstützung
- Strukturen und Maßnahmen fördern, die pflegende Angehörige motivieren, Entlastungsangebote anzunehmen

# Vielen Dank.

## Quellen

- Jacobs K, Kuhlmeier A, Greß S, Klauber J, Schwinger A (Hrsg.): Pflege-Report 2016. Berlin: Springer
- Nowossadeck, S., Engstler, H., & Klaus, D. (2016; 2020): Pflege und Unterstützung durch Angehörige. Report Altersdaten.
- Robert Koch-Institut (Hrsg) (2012) Daten und Fakten: Ergebnisse der Studie »Gesundheit in Deutschland aktuell 2010«. Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. RKI, Berlin
- Wetzstein M, Rommel A, Lange C (2015) Pflegende Angehörige – Deutschlands größter Pflegedienst (Hrsg.) Robert Koch – Institut, Berlin. GBE kompakt 6 (3) und dortige Zitate.

# Fördermöglichkeiten für die Angebotsentwicklung

# Fördermöglichkeiten für die Angebotsentwicklung

**Angebote zur  
Unterstützung im  
Alltag nach  
§45a SGB XI**

**Förderung regionaler  
Netzwerke nach  
Paragraph 45c Absatz  
9 SGB XI**

**§ 20 SGB V Primäre  
Prävention und  
Gesundheits-  
förderung**

**Weitere  
Finanzierungsquellen  
(Stiftungen,  
Förderungen etc.)**

Bei Fragen zu den Fördermöglichkeiten können Sie sich im Nachgang an die Veranstaltung an ihr Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz wenden.

# Fördermöglichkeit für die Angebotsentwicklung

**Angebote zur  
Unterstützung im  
Alltag nach  
§45a SGB XI**

# Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)

Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad (PG 1-5) haben Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Dies sind unter anderem:

- Pflegegeld (§ 37 SGB XI)
- Pflegesachleistungen (§36 SGB XI)
- Kombinationsleistungen (§ 38 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- **Entlastungsbetrag** (§45b SGB XI) -> monatlich 125 € für alle PG

# Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI

Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur  
Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung  
der Versorgungsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2019

(Anerkennungs- und Förderungsverordnung – AnFöVo)

-> ermöglicht u.a. die Inanspruchnahme des Entlastungsbetrags (§ 45b SGB XI)

# Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 4 AnFöVO umfassen:

- Betreuungsangebote (Einzel-/ Gruppenangebot)
- Angebot zur Entlastung von pflegebedürftigen Personen durch individuelle Hilfen
- Angebote zur hauswirtschaftlichen Unterstützung
- **Angebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen**

# Wer darf Leistungen nach § 5 AnFöVO anbieten?

Angebote nach dieser Verordnung können erbracht werden von:

1. juristischen Personen des öffentlichen Rechts und Einrichtungen zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke, die auch ehrenamtlich tätige Personen einsetzen,
2. nach § 72 des Elften Buches Sozialgesetzbuch zugelassenen Pflegeeinrichtungen,
3. sonstigen gewerblichen Anbietern ohne Versorgungsvertrag nach § 72 des Elften Buches Sozialgesetzbuch,
4. Einzelkräften, die ihre Leistungen im Rahmen eines unmittelbaren Beschäftigungsverhältnisses mit der pflegebedürftigen Person oder der pflegenden Angehörigen erbringen -> Voraussetzung: Pflegekurs nach § 45 SGB XI und Beratungsschein beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
5. Einzelpersonen, die auf der Basis eines freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements mit besonderem persönlichem Bezug ehrenamtlich tätig werden (Nachbarschaftshilfe) -> Voraussetzung: Pflegekurs nach § 45 SGB XI

# Anerkennungsvoraussetzungen

- Leistungskonzept → Beschreibung des Angebots
  - Fachkraftbegleitung
  - Qualifizierung der leistungserbringenden Personen
  - Behördliches Führungszeugnis
  - Ausreichender Versicherungsschutz
- Registrierung unter <https://pfadua.nrw.de/>

**Besondere Anerkennungsvoraussetzungen für Gruppenangebote**

# Fördermöglichkeiten für die Angebotsentwicklung

**Förderung regionaler  
Netzwerke nach  
Paragraph 45c Absatz  
9 SGB XI**

# Förderung regionaler Netzwerke nach Paragraph 45c Absatz 9 SGB XI

Regelt bundeseinheitlich die Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamtes.

Zur Verbesserung der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen werden gefördert nach Absatz 9:

- Regionale Netzwerke, deren Akteure strukturiert zusammenarbeiten und an der Versorgung pflegebedürftigen Menschen beteiligt sind.

# Förderung regionaler Netzwerke nach Paragraph 45c Absatz 9 SGB XI

Kriterien, die für eine Förderung erfüllt sein müssen:

- Die Voraussetzung einer Förderung ist, dass es sich bei dem Netzwerk um einen freiwilligen, aber formal festgelegten Zusammenschluss von Akteuren handelt. Der formelle Zusammenschluss kann beispielsweise eine schriftliche Kooperationsvereinbarung oder eine Eintragung als Verein oder gGmbH sein.
- Im Fokus der Netzwerktätigkeiten muss die Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehender Pflegepersonen stehen.
- Zuletzt muss das Netzwerk den Kreisen und kreisfreien Städten, Einrichtungen der Selbsthilfe, ehrenamtlichen Organisationen und bürgerschaftlich engagierten Personen, die Teilnahme an der Zusammenarbeit im Netzwerk ermöglichen.

# Förderung regionaler Netzwerke nach Paragraph 45c Absatz 9 SGB XI

Was förderfähig ist:

- Personal- und Sachkosten, welche durch die Netzwerktätigkeit bedingt werden und die für die Koordination und bei Bedarf für die Fortbildung beteiligter Akteure anfallen.
- Auf- und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit
- Dafür stehen 20.000 € je Kreis und kreisfreier Stadt je Kalenderjahr zur Verfügung.

# Förderung regionaler Netzwerke nach Paragraph 45c Absatz 9 SGB XI

## Beantragung der Förderung:

- Ein Antrag auf Netzwerkförderung gemäß § 45c Absatz 9 SGB XI in Nordrhein-Westfalen wird an den jeweils zuständigen Landesverband der Pflegekassen Ihrer Region gerichtet.
- Die notwendigen Unterlagen müssen bis zum 30.09. eines Jahres bei dem zuständigen Landesverband der Pflegekassen eingereicht werden. Förderbeginn ist immer der 01.01. des Folgejahres.
- Die Förderdauer ist jeweils auf ein Kalenderjahr beschränkt.

## Antragsformulare und Zuständigkeit:

<https://www.vdek.com/LVen/NRW/Service/Pflegeversicherung/netzwerkfoerderung.html>

# Weitere Finanzierungsquellen

## Stiftungen

- Als gesellschaftliche Einrichtung widmen Stiftungen ihre Vermögensmasse einem bestimmten Zweck.
- Die Vermögensmasse einer gemeinnützigen Stiftung ist dauerhaft und unwiderruflich dem Gemeinwohl gewidmet und mit diesem Zweck verbunden. Im Gegensatz zu privaten Stiftungen, die private Vermögensmasse einbringt, beteiligen sich an Bürgerstiftungen viele Stifter und Stifterinnen, Banken, Firmen etc.
- Staatliche Aufsichtsbehörden prüfen die Erfüllung der Vorgaben ihrer Satzung sowie die Einhaltung der gesetzlichen Regeln.

# Weitere Finanzierungsquellen

Vor der Beantragung von Stiftungsgeldern :

- Was ist der **Stiftungszweck**? Projektidee und Stiftungszweck müssen zwingend zusammenpassen.
- Welchen **Wirkungskreis** hat die Stiftung? Fördert sie bundesweit oder schreibt deren Satzung eine lokale Förderung vor?
- Welche **Form** sollte der **Projektantrag** haben?
- Wie lange ist die **Förderdauer**?

# Weitere Finanzierungsquellen

Stiftungen finden:

- Über die Seite des **Ministeriums des Inneren** finden Sie ein Stiftungsverzeichnis. Innerhalb der Suchmaske können Filter gesetzt werden, so dass Stiftungszweck, Stiftungsart, Sitz der Stiftung etc. gezielt gefunden werden.
- Ein weiteres Verzeichnis führt der **Bundesverband Deutscher Stiftungen**

Hier kann per Stichwort und Bundesland gesucht werden

Ein Einblick in die Angebotslandschaft  
Anbieter\*innen berichten

# KREA(K)TIV

## KRAFT SCHÖPFEN, ENTSPANNEN UND ENTLASTEN

Ein Angebot für  
pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende



© "Sinnlichtarts" / Fotolia.com

### Mathilde Tepper

Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Kreative Musiktherapeutin (ZKW-tk)  
Musikgeragogin (DGfMG e.V.)  
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI)  
Klangentspannungstherapeutin (ausgebildet in Peter Hess®-Klangtherapie)  
Expertin für Heilsame Berührung und Energiearbeit  
Kräuter- und Aromafachfrau  
Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppen  
Trittweg 60 59555 Lippstadt  
02941-202784 mobil: 0170-5344288  
m.tepper@soziales-und-mehr.de

[www.soziales-und-mehr.de](http://www.soziales-und-mehr.de)

### Soziales und mehr

Kraft schöpfen



Entspannen

Entlasten

Anerkanntes Angebot für pflegende Angehörige  
und vergleichbar Nahestehende  
gem. §45a SGBXI. §45a SGBXI

---

Konzeption

---

### Zielsetzung des Angebotes

Ist es pflegenden Angehörigen und vergleichbar Nahestehenden auf einer leicht zugänglichen Ebene Begleitung, Unterstützung und Entlastung zu bieten, damit die eigenen Kraftreserven immer wieder aufgetankt werden können.

Das Konzept verfolgt dabei eine Vielzahl an Zielen, die sich folgendermaßen darstellen:

- Wertschätzung und Anerkennung geben
- Individuelle unterstützende und beratende Hilfen gestalten
- Lernen Hilfen anzunehmen und (zumindest zeitweise) Verantwortung abzugeben
- psychische und emotionale Entlastung
- zeitliche Freiräume geben, um eigenen Bedürfnissen nachgehen zu können
- das Erleben von Lebensqualität
- Förderung von Teilhabe am öffentlichen Leben

## KRAFT SCHÖPFEN, ENTSPANNEN UND ENTLASTEN

Ein Angebot für  
pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende

### Inhalt des Angebotes

Das Angebot richtet sich immer individuell und bedürfnisorientiert nach den Vorlieben, Fähigkeiten, Wünschen, Bedürfnissen aus.

Im Folgenden sind beispielhaft mögliche Inhalte aufgelistet:

- Beratung zur Entwicklung einer entlastenden Struktur, um die Anforderungen des Pflegealltags besser zu bewältigen zu können
- Anregungen zur Entwicklung und Unterstützung von Selbstfürsorge und Prävention im Pflegealltag.
- Anleitung und Durchführung von gezielten praktischen Übungen, wie z.B. Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, Naturerlebnissen, Kräuter- und Aromapflegeanwendungen und vieles mehr.
- Auf Wunsch Vermittlung zu anderen hilfreichen Unterstützungsangeboten.

## KRAFT SCHÖPFEN, ENTSPANNEN UND ENTLASTEN

Ein Angebot für  
pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende

### **Zeitlicher Umfang**

Das Angebot wird zum einen als individuelles Einzelangebot oder auf Wunsch auch in kleinen Gruppen mit höchstens 3 Teilnehmenden durchgeführt.

### **Kosten**

Das Angebot kostet 30,00 € inklusive Fahrtkosten pro 60 Minuten im Einzelangebot.

In Kleingruppen mit 3 Teilnehmenden (Höchstzahl 3 TN) liegen die Kosten bei 15,00 € pro Teilnehmenden für 90 Minuten.

Die geleisteten Einheiten werden, je nach Auftragsumfang, entweder direkt oder zum Monatsende in Rechnung gestellt.

Ich lade Sie herzlich ein mit mir Kontakt aufzunehmen für weitere Informationen und eine ganz unverbindliche Beratung.



**Mathilde Tepper**  
Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Kreative Musiktherapeutin (ZKW-tk)

**Zusatzqualifikationen im Bereich:**

- Entspannung,
- Körpertherapie,
- Achtsamkeit,
- Gesundheitsprävention
- Kräuter- und Aromaanwendungen
- Gewaltprävention

m.tepper@soziales-und-mehr.de  
Telefon: 02941-202784  
mobil: 0170-5344288  
m.tepper@soziales-und-mehr.de  
www.soziales-und-mehr.de

**Klan**  **oase**  
...Wohlfühlen und Genießen

**Soziales und mehr** ■■■■■

Kraft schöpfen

Entspannen

Entlasten



**Krea(k)tiv**

**Ein Angebot  
für pflegende Angehörige und  
vergleichbar Nahestehende**

Anerkanntes  
Unterstützungsangebot  
für pflegende Angehörige  
und vergleichbar Nahestehende  
gem. §45a SGB XI

## Sie sind pflegende(r) Angehörige\* oder eine vergleichbar Nahestehen- de Person?

**Herzlichen Dank!** Denn Sie stellen sich einer der anspruchsvollsten Aufgaben unserer Gesellschaft.

Angehörige mit Pflege- und Unterstützungsbedarf zu begleiten erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Zeit. Dies stellt für pflegende Angehörige oder vergleichbar Nahestehende eine große psychische und körperliche Herausforderung dar: Pflege und Betreuung fast rund um die Uhr, gleichzeitig müssen Veränderungen die mit der Krankheit des Angehörige einhergehen auch emotional verarbeitet werden.



Damit die eigenen Kraftreserven immer wieder aufgetankt werden können, benötigen Angehörige Auszeiten und Entlastungsmöglichkeiten. Mein Angebot:

**Krea(k)tiv - Anerkanntes Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende gem. §45a SGBXI**

setzt genau hier an. Es ist individuell, flexibel und bedürfnisorientiert ausgerichtet. Es stellt pflegende Angehörige in den Mittelpunkt. Ich orientiere mich dabei immer an den Vorlieben, Wünschen und Bedürfnissen pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender.

## Das Angebot

umfasst u.a.:



Mathilde Tepper

- \* Beratung zur Entwicklung einer entlastenden Struktur um die Anforderungen des Pflegealltags besser zu bewältigen zu können.
- \* Anregungen zur Entwicklung und Unterstützung von Selbstfürsorge und Prävention im Pflegealltag.
- \* Anleitung und Durchführung von gezielten praktischen Übungen, wie z.B. Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, Naturerlebnissen, Kräuter- und Aromapflegeanwendungen und vieles mehr.
- \* Auf Wunsch Vermittlung zu anderen hilfreichen Unterstützungsangeboten.

Das Angebot wird zum einen als Einzelangebot oder auf Wunsch auch in kleinen Gruppen mit höchstens 3 Teilnehmenden durchgeführt.

## Kosten

Das Angebot kostet 30,00 € inklusive Fahrtkosten pro 60 Minuten im Einzelangebot, in Kleingruppen 15,00 € pro Teilnehmenden für 90 Minuten und **kann über den Entlastungsbetrag der Pflegekassen abgerechnet werden.**

**KREA(K)TIV**

**KRAFT SCHÖPFEN, ENTSPANNEN UND ENTLASTEN**

Ein Angebot für  
pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
[www.pflege-scouts.me](http://www.pflege-scouts.me)  
[info@pflege-scouts.me](mailto:info@pflege-scouts.me)

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Meßmann e. V.

# Warum **PFLEGE-** **SCOUTS**

## Bedeutungen

- a. Mitglied der Jugendorganisation der Pfadfinder; Pfadfinder
- b. Person, die sich in einem Gebiet gut auskennt und dort kundschaften oder andere Personen führen soll
- c. kurz für Talentscout
- z. *Noch keine Bedeutung hinterlegt.*

Quelle: Netz- Wörterbuch



# Diagnose "Pflegebedürftigkeit!"

## Ausnahmesituation!

Die bisherige Lebensplanung endet schlagartig und unvorbereitet!

Ein neuer Lebensweg beginnt! Ungewollt!

Innerhalb kürzester Zeit müssen "Weichen" gestellt werden!

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
[www.pflege-scouts.me](http://www.pflege-scouts.me)  
[info@pflege-scouts.me](mailto:info@pflege-scouts.me)

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Meßmann e. V.

# Der **NEUE LEBENSWEG**

# (noch) völlig **UNBEKANNT**

Der MDK kommt?  
Pflege-Scouts  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

# Viele **brauchen einen Wegweiser-** und Unterstützung

Angehörige (?) **Ein Drittel lebt allein!**

Die ersten **Hürden:**

- Antrag stellen
- Begutachtung durch den MDK

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
[www.pflege-scouts.me](http://www.pflege-scouts.me)  
[info@pflege-scouts.me](mailto:info@pflege-scouts.me)

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

**Erste  
Hilfe**

... bei Antragstellung  
... bei der Begutachtung durch den MDK  
... beim "Übersetzen" des Bescheids der  
Pflegekasse

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Meßmann e. V.

## Unsere **IDEE**:

Engagierte Bürgerinnen und Bürger

- unterstützen bei der Antragstellung
- bereiten den Pflegebedürftigen auf den Besuch des MDK vor

**Für**einander.  
**Mit**einander  
ENGAGIERT IM EHRENAMT

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

**2018**

## Der MDK kommt? Pflege-Scouts unterstützen Sie!

Wenn Sie pflegedürftig werden, können Sie **Leistungen aus der Pflegeversicherung** beantragen. Ob und welche Leistungen Sie aus der Pflegeversicherung erhalten, entscheidet sich bei einem **Begutachtungsbesuch** des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen) bei Ihnen zu Hause. Dieser Besuch führt bei vielen Antragstellern zu Unsicherheiten und Aufregungen.

Unsere ehrenamtlichen Pflege-Scouts sind **an Ihrer Seite** und unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf diesen wichtigen Besuch. **Natürlich kostenlos!**



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
Mail: info@pflege-scouts.me  
Am Eichelkamp 42 | 40723 Hilden

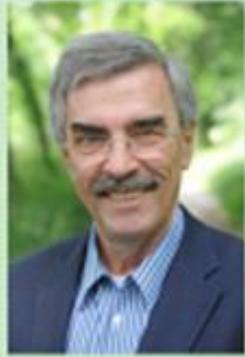
Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher  
im Kreis Mettmann e. V.



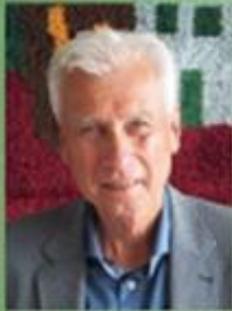
Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
 unterstützen Sie!

Telefon 0176 - 76 73 53 16  
 www.pflege-scouts.me  
 info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mecklenburg v. E.



**2021**



Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

# PFLEGE- SCOUTS sind keine Pflege-Experten



Unterstützung bei der Vorbereitung  
auf die MDK-Begutachtung

Vermitteln den Kontakt zu den Profis

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

# Vorbereitung auf den MDK-Besuch

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!

**Pflege Scouts**

Am Eichelkamp 42  
40723 Hilden  
Mail: info@pflege-scouts.me  
www.pflege-scouts.me

## Checkliste

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

- Ärztliche Atteste
- Aktuelle Medikationspläne
- Kontaktdaten aller behandelten Ärzte
- Krankenhaus-Entlassungsbrief
- Krankenhaus-Überleitungsbrief → Pflegedienst
- Reha-Entlassungsbrief
- Schwerbehindertenausweis
- Brief des MDK
- Dokumentationsmappe des Pflegedienstes
- Liste der vorhandenen Hilfsmittel
- Liste der benötigten Hilfsmittel
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsvollmacht
- Patientenverfügung
- Bei pflegenden Angehörigen:  
Kontaktdaten, Geburtsdatum, Art und Stundenaufwand der Versorgung
- \_\_\_\_\_

Telefon 0176 - 76 73 53 16 | Rufen Sie uns gerne an!

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

# Vorbereitung auf den MDK-Besuch

**auch in  
CORONA- Zeiten**

**MDK NORDRHEIN** Kranken/Pflegekassen Leistungserbringer Karriere Presse Über uns Corona aktuell

## Auskunftsbogen zur Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Medizinischen Dienst

1 2 3 4

\* Die mit Sternchen gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

### Angaben zur pflegebedürftigen Person

Name \*  Vorname \*

Geburtsdatum \* (Beispiel: 13.06.1950)

Auftragsnummer \* (Beispiel: 000327-XXXXXXX)  
000327-

**1. Welche Erkrankungen stehen im Vordergrund?**  
Hier geht es um die Krankheiten, die den Alltag am meisten einschränken.  
max. 1000 Zeichen

**2. Wurden in der letzten Zeit Behandlungen im Krankenhaus oder wurde eine Rehabilitation (Kur) durchgeführt?**

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!

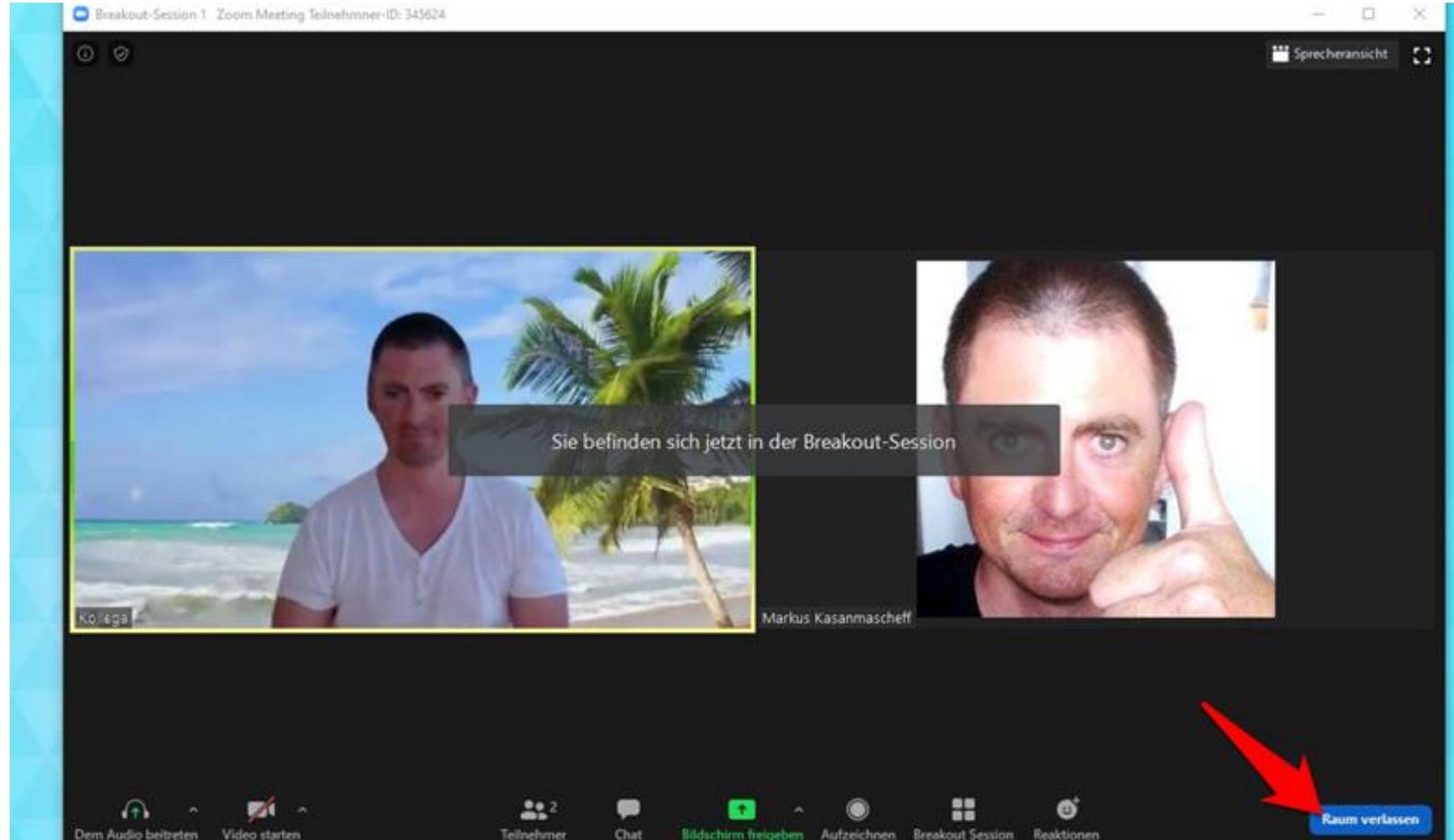
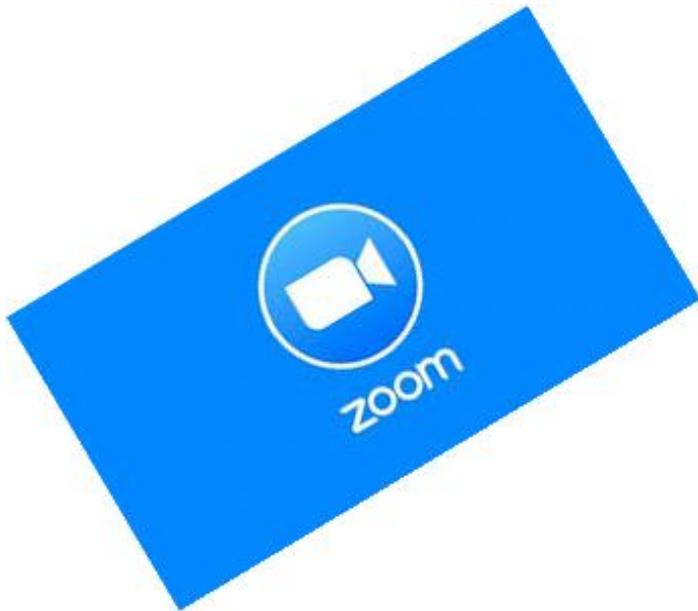


Telefon 0176 - 76 73 53 16  
www.pflege-scouts.me  
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

# Vorbereitung auf den MDK-Besuch

In Corona-Zeiten



Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
 unterstützen Sie!

**Pflege Scouts**

Telefon 0176 - 76 73 53 16  
 www.pflege-scouts.me  
 info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e.V.

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*



# PFLEGE- Kooperationspartner SCOUTS



**Wir**  
 VERBRAUCHER  
 IM KREIS  
 METTMANN

Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher  
 im Kreis Mettmann e.V.



Unsere

# **PFLEGE- SCOUTS**

**Start 2018 in Erkrath und Monheim sechs Scouts**

**Startfinanzierung mit Mitteln des Kreises Mettmann**  
(Projekt seniorengerechte Quartiersentwicklung)

**2019 mit sechs Scouts rd. 170 Ratsuchende und 250  
Hausbesuche**

Oktober 2019 – Bundespreis Verbraucherschutz  
(erfolgreichstes Projekt des Jahres in Deutschland)

2020 – neue Kooperationspartner Hilden , Mettmann  
und Kreis Mettmann  
Förderung regionaler Netzwerke nach Paragraph 45c Absatz 9 SGB XI

2021 – **neue Kooperationspartner?**

Der MDK kommt?  
**Pflege-Scouts**  
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16  
[www.pflege-scouts.me](http://www.pflege-scouts.me)  
[info@pflege-scouts.me](mailto:info@pflege-scouts.me)

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung

---

Beratung  
Betreuung  
Begegnung  
Begleitung



# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



- Die Meyer-Suhrheinrich-Stiftung versteht sich als Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema „Älter werden“.
- Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Verbesserung und Sicherung der Lebensbedingungen älterer Menschen in Hilstrup und Umgebung zu leisten.
- Wir suchen die Menschen zu Hause auf, und beraten sie als neutrale Einrichtung unabhängig, kostenlos und vertraulich.

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Daraus haben sich weitere Bedarfe entwickelt:

In folgenden Bereichen engagiert sich die Stiftung außerdem:

- Betreuungsangebot „Marie mobil“
- Anbieter mehrerer Seniorengruppen
- Betreuungsgruppe „Marie“ für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Schaffung von geeigneten Wohnräumen
- Durchführung seniorenrechter Aktivitäten und Vorträge
- Begleitung alleinlebender und von Isolation bedrohter älterer Menschen
- Eröffnung eines Beratungs- und Begegnungszentrums

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



## Was steckt hinter dem Angebot?

Vorrangiges Ziel ist es, den Ratsuchenden Informationen über Hilfe- und Unterstützungsangebote zu geben, die den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen, Perspektiven zu schaffen und sie zur Teilhabe am öffentlichen Leben zu aktivieren.

So können auch pflegende und betreuende Angehörige sinnvoll entlastet werden.

[info@meyer-suhrheinrich-stiftung.de](mailto:info@meyer-suhrheinrich-stiftung.de)

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Wie finanziert sich das Angebot?

Zu 100 % aus den Mitteln der Stiftung, die im Jahre 2000 gegründet wurde, und sich überwiegend aus Miet-Einnahmen von Immobilien speist.

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Wie werden Pflegende Angehörige erreicht und für das Angebot gewonnen?

Durch eine gute Vernetzung vor Ort.

- Mit Pflegediensten und andere Anbieter
- Mit Ärzten, Krankenhäusern, Rehaeinrichtungen, geriatrischen Kliniken
- Mit Seelsorgern, kirchlichen und weltlichen Institutionen
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Wie werden Pflegende Angehörige erreicht und für das Angebot gewonnen?

## Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
  - Flyer
  - Vorträge, Aktionstage etc.
- und

Weiterempfehlung durch Angehörige, Klienten etc.

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Tipps um solch ein Angebot für Pflegende Angehörige umzusetzen:

- Sicherung einer langfristigen Finanzierung
- Ein Beratungsbüro /Anlaufstelle an zentraler Stelle
- Ständige Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung
- Mitarbeiter/Innen die vor Ort integriert sind
- Multiprofessionelles Team
- Geduld und Flexibilität

# Aufsuchende Seniorenarbeit der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung



Gab es Stolpersteine auf dem Weg zum Angebot?

Durch die Unabhängigkeit von staatlichen oder kommunalen Förderungen und Bestimmungen gab es keine relevanten Probleme!

# Ausblick

- Welche Fragen haben Sie?
- Wie geht es weiter?
  - Nutzen Sie das F&A-Tool, um auch weitere Fragen noch festzuhalten. Wir nehmen diese in die weitere Arbeit mit auf.
  - Wie möchten im Gespräch bleiben: Sie erhalten daher in ein paar Tagen eine Mail mit weiterführenden Informationen zum Nachlesen
  - Bei Fragen wenden Sie sich gern auch an Ihr Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz vor Ort!

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

## Bleiben Sie kreativ!

Gefördert von:

**Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN**



Verband der Privaten  
Krankenversicherung